

Einladung zur

Einwohnergemeindeversammlung

vom **Donnerstag, 17. Juni 2021**
um **20.00 Uhr**

in der Sporthalle

**Für die Durchführung sind die Covid19-
Schutzmassnahmen des BAG und
Kantons massgebend**

**Die Teilnehmer der Gemeindeversammlung werden gebeten, auf
dem Stimmrechtsausweis ihre Telefonnummer zu notieren.**

Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der a.o. Einwohnergemeindeversammlung vom 17. März 2021
2. Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2020
3. Änderung Gemeindeordnung / Kompetenz Einbürgerung
4. Kreditbegehren von Fr. 252'000 für die Sanierung Knoten Altachenstrasse
5. Kreditbegehren von Fr. 195'000 für die Anschaffung eines Fahrzeuges für das Bauamt
6. Schaffung einer Teilzeitstelle (Sekretariat) für die Bauverwaltung
7. Zusicherung des Einwohnergemeindebürgerrechts an Eickhoff Tim, 1977, Budde Tanja, 1980, und Eickhoff Felix, 2018, deutsche Staatsangehörige
8. Verschiedenes

Das Protokoll der a.o. Einwohnergemeindeversammlung vom 17. März 2021 und die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab dem 3. Juni 2021 in der Gemeindekanzlei während den Bürozeiten öffentlich auf.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Brittnau, 26. April 2021

GEMEINDERAT BRITTNAU

Frau Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin

Hanna Kunz

Denise Woodtli Ritschard

Traktandum 1

Protokoll der a.o. Einwohnergemeindeversammlung vom 17. März 2021

Die Mitglieder des Wahlbüros haben das Protokoll der a.o. Einwohnergemeindeversammlung vom 17. März 2021 geprüft und finden es richtig und vollständig abgefasst.

Antrag

Wahlbüro und Gemeinderat beantragen, das Protokoll der a.o. Einwohnergemeindeversammlung vom 17. März 2021 zu genehmigen.

Traktandum 2

Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2020

Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht kann bei der Gemeindekanzlei bezogen oder auf der Website www.brittnau.ch eingesehen werden.

Jahresrechnung

Allgemeines

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'751'936.97 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 202'200. Die grössten positiven Abweichungen gegenüber dem Budget lassen sich neben den höheren Steuereinnahmen in folgenden Bereichen finden:

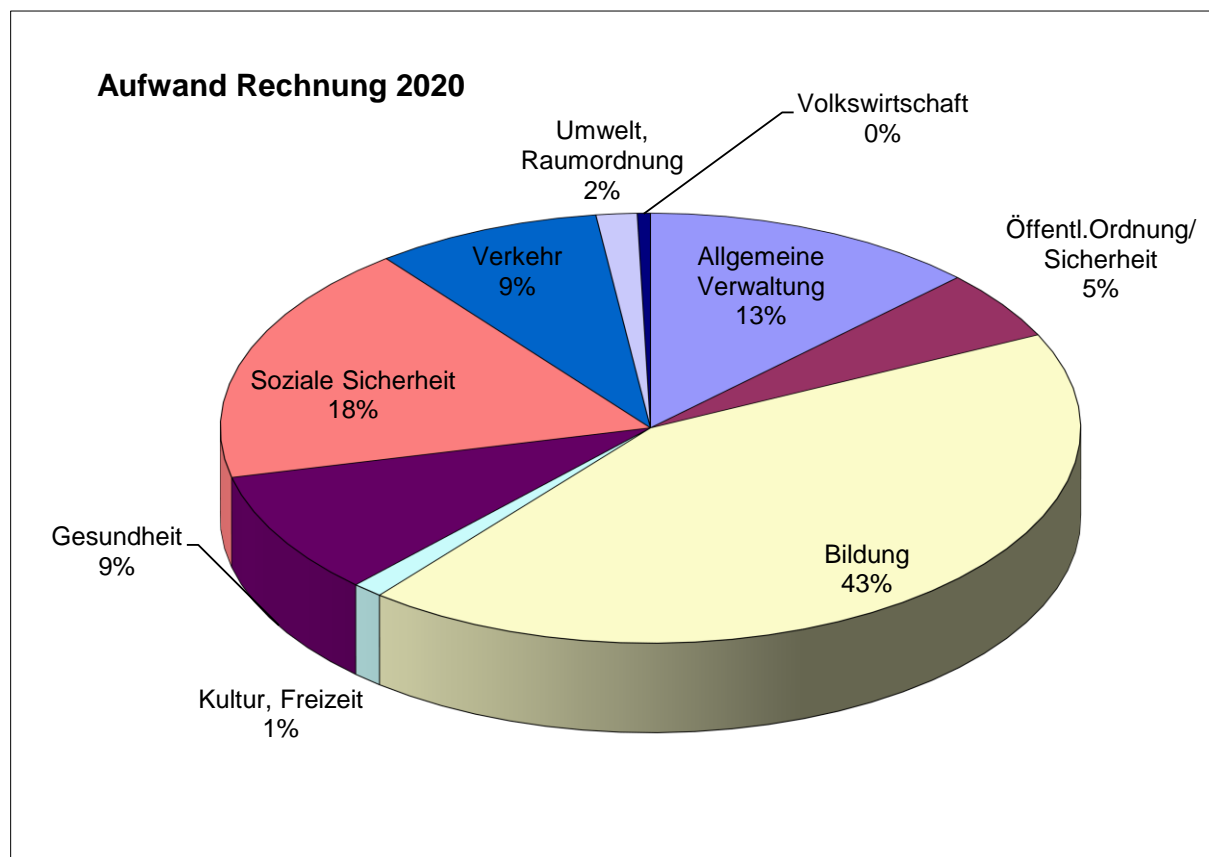
- tiefere Entschädigung für Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
- Ausfall von Feuerwehrübungen und somit tiefere Soldzahlungen
- Ausfall von Schulreisen und Lager Oberstufe
- tiefere Schulgelder und Lehrerlohnanteile an Gemeinden und Kanton für die Oberstufe
- Minderaufwand bei den Gemeindebeiträgen an die berufliche Grundbildung
- tiefere Fallzahlen bei der Pflegefinanzierung
- Minderaufwand bei den Sozialhilfekosten und tiefere Entschädigung an den Sozialdienst Zofingen
- Minderaufwand für den Unterhalt der Kantonsstrassen
- tiefere Kosten für den Unterhalt der Gewässerverbauungen

Das Steuerbudget wurde insgesamt um rund CHF 553'000 übertroffen. Der Steuerertrag an Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen liegt 1,91 % über dem Budget 2020, jedoch 6,53 % unter dem Steuerertrag 2019.

Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	CHF -10'903'988.30	CHF -12'187'630	CHF -12'012'186.97
Abschreibungen	CHF -994'071.30	CHF -1'015'884	CHF -1'026'518.70
Fiskalertrag	CHF 10'256'319.20	CHF 9'704'000	CHF 10'764'690.35
Betrieblicher Ertrag	CHF 2'839'959.77	CHF 3'153'600	CHF 4'140'841.10
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (+ = Gewinn / - = Verlust)	CHF 1'198'219.37	CHF -345'914	CHF 1'866'825.78
Ergebnis aus Finanzierung (Finanzaufwand/Finanzertrag)	CHF 111'267.60	CHF 105'700	CHF 137'264.23
Operatives Ergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust)	CHF 1'309'486.97	CHF -240'214	CHF 2'004'090.01
Ausserordentliches Ergebnis	CHF 442'450.00	CHF 442'450	CHF 463'450.00
Gesamtergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust)	CHF 1'751'936.97	CHF 202'236	CHF 2'467'540.01

Der Nettoaufwand setzt sich wie folgt zusammen:



0 Allgemeine Verwaltung

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total - CHF 50'200:
Legislative (-CHF 9'800), Gemeinderat (-CHF 14'400), Verwaltung und Informatik (-CHF 24'400), Verwaltungsliegenschaften (-CHF 1'600)

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total - CHF 136'000:
Polizei (-CHF 19'000), Allgemeines Rechtswesen (-CHF 35'800), Feuerwehr (-CHF 57'500), Militär und Zivilschutz (-CHF 23'700)

2 Bildung

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total - CHF 219'000:
Kindergarten (+CHF 2'000), Primarstufe (-CHF 76'000), Oberstufe (-CHF 331'200), Musikschule (-CHF 4'600), Schulliegenschaften (+CHF 267'900), Tagesbetreuung (+CHF 13'400), Schulleitung und Schulverwaltung (-CHF 24'500), Volksschule sonstiges (-CHF 45'800), Sonderschulen (+CHF 2'500), Berufsschulen (-CHF 22'700)

3 Kultur, Sport und Freizeit

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total - CHF 16'600:
Museum, Bibliothek und Kultur (-CHF 10'900), Medien (-CHF 12'400), Sport und Freizeit (+CHF 6'700)

4 Gesundheit

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total - CHF 140'600:
Kranken-, Alters- und Pflegeheime (-CHF 160'200), Ambulante Krankenpflege (+CHF 13'800), Schulgesundheitsdienst (+CHF 5'800),

5 Soziale Sicherheit

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total - CHF 318'100:
AHV-Zweigstelle (+CHF 1'700), Leistungen an Pensionierte (-CHF 2'300), Leistungen an das Alter/Seniorenausflug (-CHF 10'200), Alimentenbevorschussung (-CHF 14'500), Jugendschutz (-CHF 3'600), Leistungen an Familien (+CHF 13'600), Wirtschaftliche Hilfe (-CHF 229'000), Asylwesen (+CHF 9'000), Fürsorge übriges/ Sozialdienst (-CHF 82'800)

6 Verkehr

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total - CHF 64'500:

Kantonsstrassen (-CHF 73'500), Gemeindestrassen (-CHF 2'400), Öffentlicher Verkehr/Tageskarten SBB (+CHF 11'400)

7 Umweltschutz und Raumordnung

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total - CHF 22'300:

Kadaverentsorgung (-CHF 600), Gewässerverbauungen (-CHF 15'600), Friedhof (+CHF 5'100), Raumordnung (-CHF 11'200)

8 Volkswirtschaft

Vergleich Rechnung/Budget 2020 total + CHF 1'700:

Landwirtschaft (-CHF 600), Tourismus (+CHF 900), Elektrizität (+CHF 1'400)

9 Finanzen und Steuern

Ergebnis der Gemeindesteuern 2020, Steuerfuss bei 119 %

Steuerart	Rechnung	Budget	Abweichung
Einkommenssteuern natürliche Personen	8'781'120	8'602'000	+ 179'120
Vermögenssteuern natürliche Personen	747'526	748'000	- 474
Quellensteuern	123'364	85'000	+ 38'364
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	244'042	120'000	+ 124'042
Nachsteuern und Bussen	2'359	0	+ 2'359
Grundstückgewinnsteuern	157'585	100'000	+ 57'585
Erbschafts- und Schenkungssteuern	161'980	10'000	+ 151'980
Total	10'217'976	9'665'000	+ 552'976

Der Brutto-Steuerstand per Ende 2020 beträgt 14,86 % (Vorjahr 13,53 %) und liegt leicht über dem Kantonsdurchschnitt (14,37 %).

Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	CHF -974'933.98	CHF -1'175'000	CHF -471'518.94
Investitionseinnahmen	CHF -	CHF -	CHF 52'123.00
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben)	CHF -974'933.98	CHF -1'175'000	CHF -419'395.94
Selbstfinanzierung	CHF 2'283'950.27	CHF 775'670	CHF 3'023'325.66
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	CHF 1'309'016.29	CHF -399'330	CHF 2'603'929.72

Die Einwohnergemeinde hat im Jahr 2020 Investitionen für die Anschaffung Hardware Schulinformatik, die Belagssanierung Langnauerstrasse, die Sanierung der Pfaffnauerstrasse und verschiedener Gemeindestrassen, die Öffnung des Vorstadtbaches, die Sanierung der Abdankungs- und Aufbahrungshalle und in die Gesamtrevision Nutzungsplanung getätigt.

Das Finanzierungsergebnis zeigt auf, dass das Nettovermögen um rund 1,3 Mio. Franken zugenommen hat. Per 31.12.2020 beträgt das Nettovermögen der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) rund 5,87 Mio. Franken (CHF 1'478 pro Einwohner).

Gesamtergebnis Spezialfinanzierungen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Wasserwerk	CHF 255'057.22	CHF 154'914	CHF 161'371.18
Abwasserbeseitigung	CHF -139'725.24	CHF -180'100	CHF -125'792.98
Abfallbewirtschaftung	CHF -70'376.66	CHF -5'144	CHF -2'461.56

Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Der Gemeindebetrieb Wasserwerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 255'057.22 ab. Budgetiert war ein Gewinn von rund CHF 155'000. Das Nettovermögen gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per 31.12.2020 rund 1,2 Mio. Franken. Das Wasserwerk hat Nettoinvestitionen von CHF 113'720.70 getätigt (Selbstfinanzierung CHF 368'946.07).

Vergleich Rechnung/Budget 2020: Mehraufwand Honorare (+CHF 11'400), Minderaufwand Unterhalt Tiefbauten (-CHF 24'000), Anschaffung Apparate (-CHF 20'400), Mehrertrag Wassergebühren (+CHF 46'800)

Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 139'725.24 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 180'100 Franken. Das Nettovermögen gegenüber der Einwohnergemeinde beläuft sich per 31.12.2020 auf rund 2,7 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen CHF 428'200.50 (Finanzierungsüberschuss CHF 351'446.01).

Vergleich Rechnung/Budget 2020: Minderaufwand Unterhalt Tiefbauten (-CHF 47'800), Mehrertrag Abwasserbenützungsgebühren (+CHF 27'700)

Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)

Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 70'376.66 ab (Budget Verlust CHF 5'100). Die Nettoschuld gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per 31.12.2020 rund CHF 36'000.

Vergleich Rechnung/Budget 2020: Minderaufwand Abfuhr und Entsorgung (- CHF 41'600), Mehrertrag Kehrrechtgebühren (+CHF 39'500), Minderertrag durch Ablehnung Einführung einer Grüngutgebühr (-CHF 136'400)

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Rechenschaftsbericht und die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2020 können bei der Finanzverwaltung bezogen werden oder sind der Website www.brittnau.ch zu entnehmen.

Traktandum 3

Änderung Gemeindeordnung / Kompetenz Einbürgerung

Das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht hält in § 24 fest, dass

- wenn die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllt sind, die Gemeindeversammlung das Gemeindebürgerrecht für den Fall zusichert, dass das Kantonsbürgerrecht und die eidg. Einbürgerungsbewilligung erteilt werden
- die Gemeindeversammlung ein Gesuch nur auf begründeten Antrag hin ablehnen kann
- eine Referendumsabstimmung über den Beschluss der Gemeindeversammlung ausgeschlossen ist.

Das Gesetz sieht ebenfalls vor, dass die Gemeinden in der Gemeindeordnung die Zuständigkeit für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an den Gemeinderat übertragen können (§ 25).

Der Gemeinderat möchte in Zukunft von dieser Kompetenz Gebrauch machen:

- Beim Einbürgerungsverfahren handelt es sich grösstenteils um ein administratives Verfahren
- Gemeinderat und Verwaltung prüfen die Gesuche eingehend und umsichtig
- Mit der Kompetenz des Gemeinderates kann der administrative Aufwand verringert werden

- Jede Person hat die Möglichkeit während der 30-tägigen Publikationsfrist des Gesuches positive und negative Eingaben über den Gesuchsteller einzureichen
- Die Anträge um Zusicherung des Bürgerrechts wurden durch die Gemeindeversammlung in den letzten Jahren positiv aufgenommen. Negative Entscheide müssten ausführlich dargelegt werden.
- Mit der Kompetenz des Gemeinderates verkürzt sich die Verfahrenszeit für die Gesuchsteller um Monate

Die Änderung der Gemeindeordnung untersteht dem obligatorischen Referendum. Die Urnenabstimmung findet, bei positivem Entscheid der Gemeindeversammlung, am 26. September 2021 statt.

In § 10 Gemeindeordnung fällt die Schulpflege als Behörde weg, da diese durch kantonales Recht ab 2022 abgeschafft und die Aufgaben dem Gemeinderat übertragen werden.

Antrag

Die Kompetenz der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts ist an den Gemeinderat zu übertragen und die Gemeindeordnung entsprechend zu ändern.

Traktandum 4

Kreditbegehren von Fr. 252'000 für die Sanierung Knoten Altachenstrasse

Beim Knoten Altachen-/Brittnauerstrasse soll der Verkehr mit baulichen Massnahmen und mit einer neuen Markierung von der K307 Zofingerstrasse, Brittnau, in die Altachenstrasse, Zofingen, umgeleitet werden, um so das angrenzende Zofinger-Quartier vom Verkehr zu entlasten.

Die Abt. Tiefbau des Dep. Bau, Verkehr und Umwelt verfolgt damit folgende Ziele:

- Schaffung eines Eingangstores zur Reduktion der Geschwindigkeit in die Brittnauerstrasse (Zofingen)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit vor allem für den Langsamverkehr
- Belagssanierung Knotenbereich
- Instandsetzung Altachenbrücke

Mit möglichst wenig baulichem Aufwand soll die Hauptfahrrichtung von Brittnau in Richtung Knoten Riedtal, Zofingen, geführt werden. Der Einbau von Schutzinseln schützt die auf der Zofingerstrasse in die Frikartstrasse abbiegenden Radfahrer. Die Schutzinseln werden so erstellt, dass auch für den Busbetrieb der Einsatz von Gelenkbussen möglich wäre.

Die Abt. Tiefbau hat die Kosten in drei Teilprojekte unterteilt:

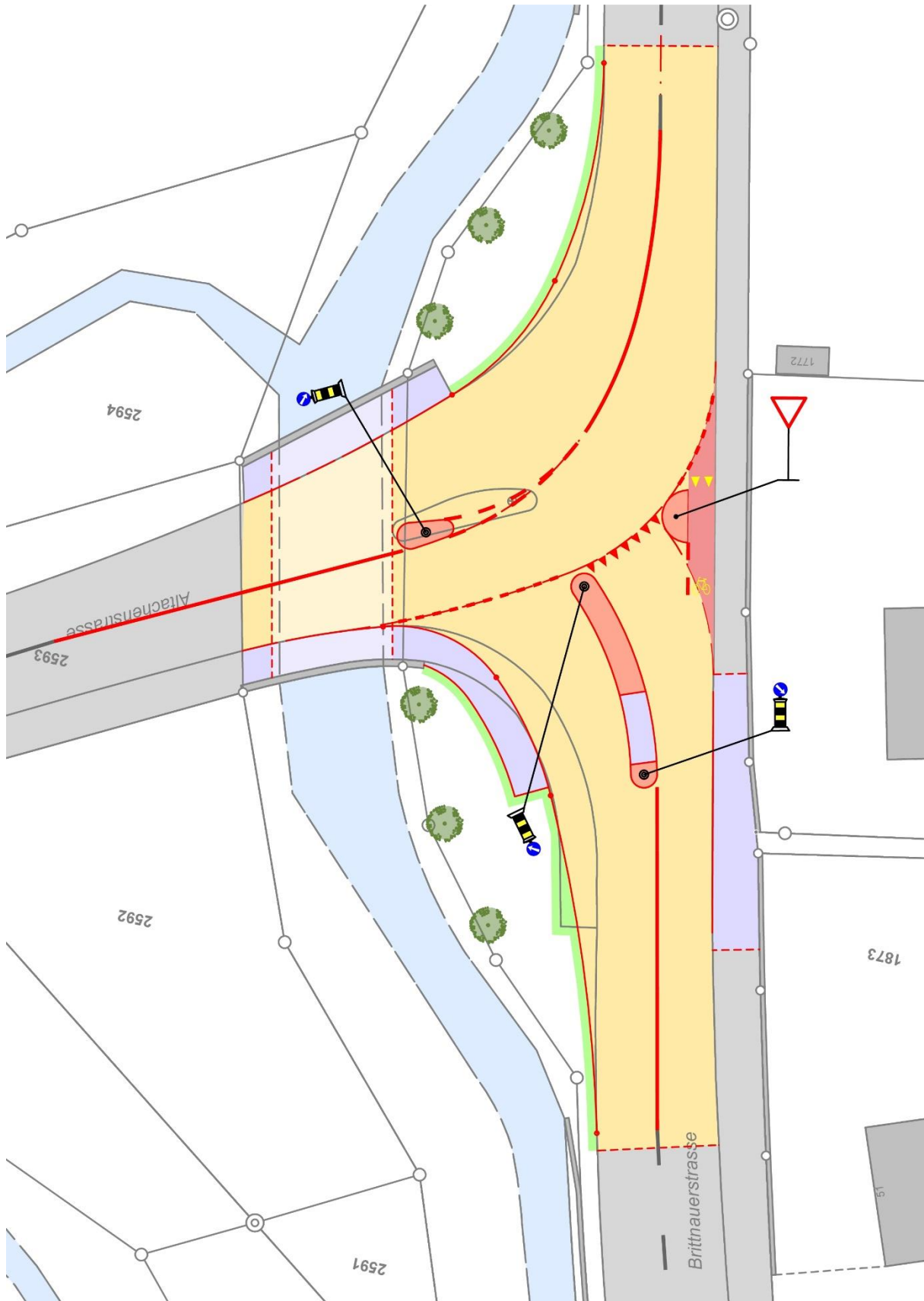
- Knotenumgestaltung/Lärmsanierung	Fr. 341'000
- Belagssanierung	Fr. 142'500
- Altachenbrücke, Instandstellung	Fr. 101'500
Gesamtkosten	Fr. 585'000

Gemäss Kantonsstrassendekret hat Brittnau 43 % an die Aufwendungen «Innerort» zu übernehmen, dh. Fr. 252'000.

Die Stadt Zofingen profitiert von dieser verkehrstechnischen Umgestaltung (Geschwindigkeitsreduktion, Verkehrssicherheit Langsamverkehr) in den Quartieren entlang der Brittnauer- und Frikartstrasse. Daher konnte vereinbart werden, dass Zofingen am Anteil von Brittnau für die Knotenumgestaltung/Lärmsanierung 60 % übernimmt, dh ca. Fr. 88'000.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren von Fr. 252'000 für die Sanierung Knoten Altachenstrasse zuzustimmen.



Traktandum 5

Kreditbegehren von Fr. 195'000 für den Kauf eines Fahrzeuges für das Bauamt

Ausgangslage

Der Fahrzeugpark des Bauamts hat zurzeit 3 Fahrzeuge (VM Meili 3500, Jahrgang 2012, Bucher Ladog, Jahrgang 2008, Kubota ST35, Jahrgang 2001).

Die Auswechslung des Kubotas ist dringend notwendig. Die Fahrten sind nicht mehr betriebssicher. Der Unterhalt ist kostenintensiv, die Ausfallzeiten und Reparaturen häufen sich.

Eine Neuanschaffung ist schnellstmöglich zu tätigen.

Beschreibung der Funktionalität

Es ist ein Fahrzeug anzuschaffen, mit einer vielfältigen Einsatzmöglichkeit und Flexibilität für die anfallenden Arbeiten.

Sommerdienst: Böschungen mähen, Strassenränder sauber halten, Grünflächen bändigen.

Arbeiten im Winterdienst: Strassen und Gehwege von Schnee und Eis befreien (Pflügen und Salzen).

Es wurde ein Pflichtenheft für das Fahrzeug erstellt. Dieses zeigt die spezifischen Anforderungen in Bezug auf Leistung und Funktionalität des Fahrzeuges, wie Anbauten und hydraulische Anschlüsse, auf.

Bei zwei Kommunalfahrzeug-Hersteller wurden Richtofferten eingeholt. Mit den Fahrzeugtypen Hako und Meili wurden Probefahrten durchgeführt.

Mit einem neuen Fahrzeug können die Einsatzmöglichkeiten bei den verschiedenen Arbeiten verbessert werden. Zudem wird auch die Sicherheit der Mitarbeitenden verbessert.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren von Fr. 195'000 für den Kauf eines Fahrzeuges für das Bauamt zuzustimmen.

Traktandum 6

Teilzeitstelle für die Bauverwaltung

Die Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 bewilligte die Schaffung einer Bauverwaltung. Der erste Bauverwalter nahm dann im Juli 2012 seine Tätigkeit auf. Seither wird die Bauverwaltung durch eine Person geführt.

Die Komplexität der Baugesuche, die kantonalen Vorgaben, Abklärungen, Auskünfte, Augenscheine, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, etc. nehmen ständig zu. Zudem ist der Bauverwalter Vorgesetzter für die Mitarbeiter des Bauamtes und der Hauswarte.

Ein Vergleich mit Aargauer-Gemeinden in der gleichen Grösse zeigt, dass, teils mit weniger Baugesuchen, mind. 150 Stellenprozente vorhanden sind.

Ab Januar 2022, wenn die Schulpflege aufgehoben wird, hat die Bauverwaltung zusätzlich die Verantwortung über die baulichen Massnahmen in den Schulliegenschaften zu übernehmen.

Zur Entlastung von administrativen Arbeiten (Terminvereinbarungen, Sekretariatsarbeiten, Registratur/Ablage der Baugesuche, Protokolle/Aktennotiz, etc.) sowie Schalter- und Telefondienst, soll eine 40 % Stelle geschaffen werden.

Mit der Sekretariatsstelle soll gewährleistet werden, dass der Bauverwalter die Baugesuche effizient behandeln kann und von adm. Arbeiten entlastet wird. Ebenso ist bei Abwesenheiten eine teilweise Stellvertretung möglich.

Als Arbeitsplatz ist die Umgestaltung des heutigen Büros der Gemeinderäte, gleich angrenzend an die Bauverwaltung, vorgesehen. Die baulichen Anpassungen sollen im Sommer 2021 erfolgen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, der Schaffung einer Teilzeitstelle (Sekretariat) für die Bauverwaltung mit einem 40 % Pensum zuzustimmen.

Traktandum 7

Zusicherung des Einwohnergemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat die folgenden Einbürgerungsgesuche im Rahmen der Abklärungen der eidg. und kant. Behörden eingehend geprüft und ist der Meinung, dass diesen entsprochen werden können.

Die Gesuchsteller haben den schriftlichen Test über das Allgemeinwissen der Schweiz, des Kantons Aargau sowie der Gemeinde erfolgreich bestanden. Mit beiden Gesuchstellern wurde ein Gespräch geführt und die Beweggründe für die Einbürgerung diskutiert.

Per 1. Januar 2006 hat der Art. 38 des Bundesgesetzes über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts geändert. Für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts legt der Gemeinderat eine kostendeckende Gebühr fest.

Tim Eickhoff und Tanja Budde mit Sohn Felix Eickhoff

Das Ehepaar Tim Eickhoff, geb. 12. August 1977, und Tanja Budde, geb. 17. April 1980, deutsche Staatsangehörige, sind 2010 aus beruflichen Gründen von Deutschland in die Schweiz eingereist. Seit Juli 2016 wohnen sie am Grubenring 3. Beide haben eine Ausbildung als Ingenieure und sind berufstätig. Felix Eickhoff ist am 27. Januar 2018 auf die Welt gekommen.

Die eingeholten Auskünfte sind durchwegs positiv.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, Tim Eickhoff, geb. 1977, Tanja Budde, geb. 1980, und Felix Eickhoff, geb. 2018, deutsche Staatsangehörige, die Zusicherung des Einwohnergemeindebürgerrechts von Brittnau zu erteilen.

